



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales
Doventorscontrescarpe 172D, 28195 Bremen

Ortsamt Borgfeld
An die Mitglieder des Beirates Borgfeld
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld Eing.: 18. APR. 2011 Anlage:
--

Auskunft erteilt
Frau Dr. Heidemarie Rose
Zimmer 06, Erdgeschoss

T (04 21) 3 61 2858
F (04 21) 3 61 2155

Email
Heidemarie.Rose@soziales.bremen.
de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

4
Bremen, 11. April 2011

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Beirat Borgfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Beschluss vom März d. J. zur Notwendigkeit eines Ausbaues von Betreuungsplätzen im Ortsteil Borgfeld für Kinder im Schulalter und für unter dreijährige Kinder wurde an mich weitergeleitet.

Ich muss Ihnen leider gleich zu Anfang meiner Antwort sagen, dass meine Möglichkeiten in diesem Jahr für die von Ihnen geschilderten Probleme eine angemessene Lösung herbeizuführen, restlos erschöpft sind. Es gibt leider keinen Spielraum in unserem Haushaltsansatz 2011, der mir erlauben könnte, über die bestehenden Planungen hinaus Erweiterungen vorzunehmen.

Ich sehe durchaus, dass Sie in Ihrem Begründungstext konkrete Lösungsvorschläge machen, die über eine pauschale Forderung hinausgehen und praktische Schritte beinhalten.

Die von Ihnen eingebrachten Aspekte

- Nutzung des Jugendfreizeitheim in freien Zeiten für Hortkinder,
- Werbung von Tagesmüttern,
- Nutzung von Räumlichkeiten der Schule in den Ferienzeiten und
- Zielsetzung der Grundschule plus

will ich gerne berücksichtigen, prüfen und auch mit meinem Kollegen aus dem Bildungsressort, Staatsrat Othmer erörtern. Solchen Prüfungen stehen jedoch eindeutige finanzielle Grenzen gegenüber.

Es tut mir leid, dass ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt eine solch abwehrende Antwort geben muss und hoffe sehr, dass wir uns für das nächste Jahr auf angemessene Lösungen zu bewegen können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Joachim Schuster
Staatsrat